



Kreisjugendleiterin Angelika Böck

## **BSJ Neu-Ulm auf der meinleben-Messe**

Geschick, Feinmotorik und auch Geduld waren beim dem Spieleparcour der BSJ Neu-Ulm auf der MeinLeben-Messe bei Möbel Mahler erforderlich, um mittels Beinbalance den kleinen Ball auf dem Wackelboard ins Ziel zu manövrieren.

Auch am Eselschwänzchen-Spiel hatten die Besucher viel Spaß. Es war gar nicht so leicht, den Kugelschreiber – der da an einem dünnen Band vom Popo runterhing und kräftig hin und her wackelte – in die engen Flaschenhälse zu buchsieren. Von Flasche zu Flasche wurde die Öffnung immer kleiner und so hatte dann auch der ein oder andere Teilnehmer am Ende der Reihe leichte Ermüdungserscheinungen in den Oberschenkeln registriert. Das Dosenwerfen war für die meisten Besucher überhaupt kein Problem. Doch die Herausforderung begann spätestens dann, wenn für dieselbe Übung die Alkoholsimulationsbrillen aufgesetzt wurden. Zeigten die Probanden ohne Simulationsbrillen eine hohe Treffsicherheit, so war mit den Brillen die Streubreite der Würfe ganz erstaunlich groß. An diesem Vergleich zeigte sich ganz deutlich: Bereits nach mäßigem Alkoholenuss ist das räumliche Sehvermögen bereits so eingeschränkt, dass man lieber auf das Autofahren verzichten sollte. Für sportlich Engagierte gab es Informationen über das BAERchen-Projekt, das Freiwillige Soziale Jahr im Sport ebenso wie über die Möglichkeiten der Übungsleiteraus- und Fortbildung.